



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1887

125 (29.5.1887) 2. Blatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-7021

bentul-Wanseiger

Abonnement: 50 Bjg. monatlich, Oringerlohn 10 Bfg. monatlich, Opingerlohn 10 Bfg. Monatlich,

Erfdeint täglich, Sonn- und geftinge ausgenommen.

Badische Volks-Zeitung.

Mr. 135, 2. Blatt.

Gelefenfte und verbreiteifte Zeifung in Mannheim und Amgebung.

Sonntag, 29. Mai 1887.

Wer jahlt den Sammel?

Gine Schmugglergeschichte von Friedrich Rottenbacher") Die lette Glafche!" fagte bie Birthichafterin mit einem Genfger und ftellte bie Glafche etwas unfanft auf ben Tijd. Der Pfarrer aber ichob bie Alafche bem Grengiager, feinem Gafte bin, ber fie funftgerecht ent-torfte. Der Korf fnallte und ber rothe Bein rann bid wie Del in die Glafer.

Ein toftliches Rag, kaj ne?" fcmungelte ber Bfarrer und grub mit zwei Fingern in ber Dofe.

Der Grenzjäger toftete einmal, noch einmal und ein brittes Mal und ichmalgte mit ber Bunge.

"Urfa", fagte ber Bfarrer gur unwillig babeiftehenben Birthichafterin und fuhrte bie Brife gur Rafe, "jest muffen wir baguichauen, bag wir bie gwei gag über bie Grenge friegen !"

"Rur fleißig über bas Bollamt, Sochwurben, Berr Pfarrer," ermabnte ber Grengwächter.

Der geiftliche Herr aber 30g sein Sactuch bervor und schnäugte sich umftanblich. "Ueber bas Zollamt meint 3hr? De? — Wer trinkt ben Wein? 3hr kriegt ibn jur Salfte! Da foll Ginen bod - gelobt fei ber Berr, er vergeihe mir die Gunde! Alfo gweimal foll ich bie Staatsmagen fallen, einmal in naturalibus mit meinem Refosto, bas anbere Mal in partibus mit flingenber Munge, bie Ihr Bollner ben Boll nennt? - Richts ba! Die zwei Fag werben gepascht, punktum! ober ich mußte nicht ber Pfarrer von Bobige in ber Tichiticherei fein!" - Das wollte icon etwas beigen : in ber Tichit-

iderei, mo man nur Bafder und Grengjager fab! Der Bein bes Pfarrers mar bem Grengjager gu Ropie gestiegen. "Oho," sagte er seuerroth im Angesichte. "Ich faß Euch auf der Grenze — vielmehr Euren Wein und werde ihn früher kosten, ehe Ihr wißt, wie er schmeckt — oder ich mußte nicht der Oberjäger der Grenzwache von Bobigge fein!" Dabei fturgte er haftig bas Glas aus.

3hr wollt mich ertappen ? Birb nicht leicht geben! Dat ba ber Radbar Gergo Barbaritich einen fetten Sammel, gut feine 25 Bfunbe ichmer - ben wollen wir ichlachten ben Sammel, bent' ich, und am Fefte bes beiligen Stephanie am Spieg praten und in communione vergehren. Bafch' ich ben Wein und Ihr erwischt mich, id est ben Bein - nun, fo gahl' ich ben Sammel; erwift 3hr mich — id est ben Wein nicht — nun, so gabli 3hr ben Sammel: er koftet brei Gulben." —

"Topp!" rief ber Grengiager, hielt die Sand bin, bel fich bentenb: nun gilt's pfiffig fein! -

Der Bfarrer foling ein, feinerfeits bentenb : jest heigt es fein fein!

Ram ber Tag bes beil. Stephani. Gobier ber gange Boften war bei bem Degopfer, fo bag ber Pfarrer feine helle Freude baran hatte und bei ber Bredigt recht auf bie Dichtiden losbonnerte, fie finverbefferliche Gunber, Balcher und Rauber am Staatsgute nannte und ihnen anbrobte, wenn fie biesfeits unverzollten Wein tranten, mugten fie jenfeits eimerweife fiebendheißes Bech faufen jo viel beiges Bech bruben als gepafchten Wein huben! - Die armen Tichitichen folichen gerknirfct nach Banfe; bie Grengjager marfdirten hocherhobenen Sauptes, als hatten fie bas Bewußtfein, fie maren ichon bier bie Bollftreder ber gottlichen Strafe, burch bas Dorf. Ram ihnen ber Pfarrer nachgefeucht und fommanbirte: "Still geffanben! Rechts fcmentt Euch!" - Rechts ftand aber

bas Pfarrhaus. Run ftellte fich ber Pfarrer an die Tete und fommanbirte wieber - fo gut er es eben verftand : "Borwarts, maridi!"

Diefes Commando gefiel ben Grengjagern. Mis fie im Borhaufe ftanden, gablte der Pfarrer die Saupter und fagte : "Gintemal ein feiter hammelbraten am Gpiege ftedt, ben ich und meine Urfa mitjammt bem Schulmeifter - ber Berr erhalte ihm feinen Appetit und feinen guten Magen! - unmöglich bezwingen tonnten, fo feib 3hr - und nicht 3hr allein : ber gange Boften, ift gu diefem lederen Braten eingelaben! Urfa hat noch einige von Spinnen eingesponnene glafchen embedt!"

Bie er fich harmlos ftellt, der gute Berr Bfarrer; aber bie Grengjager maren auch nicht auf ben Ropf ge fallen. Der Oberfager jog bie Augenbrauen hinauf. "Romint und gu ftatten - recht zu ftatten, Sochwurben, herr Pfarrer! Bei uns ist Schmalhans Kuchenmeister: anser Koch ift marobe. So geh' ich benn nach Hause and hole die anderen Jäger, wenn Ihr nichts das miber habt!" -

"Geb', mein Sohn und bringe bie, so hungrig find und burftig — aber alle - alle!"

Und ber Oberjager ging in bie Raferne, indem er Dachte: Beute gilt's! Gi, wie pfiffig, Berr Bfarrer!-3n der Raferne ertheilte er ftrenge Befehle, bann tehrte er wieber in's Bfarrhaus gurud, noch gwei Dann mit lid bringenb.

" Aus Rojegger's "Beimgarien".

Da hob ber Pfarrer ftirnrungelnd ben Finger in bie Sobe und gablte — und gablte mur fieben Greng-jager. "Es find ihrer nicht alle," fagte er. "Der Roch ift frant," erwiederte ber Oberjager,

"und ein Zweiter hat Rafernenarreft."

Da wintte ber Pfarrer feiner Birthichafterin. "De,

Urfa, find bie zwei Barili Wein icon ba ?" "Roch nicht - aber fie milijen gleich ba fein," flufterte Urfa - ber Oberjager borchte boch auf - "fie find fcon unterwegs." -

"Meine Jager auch," bachte ber Oberjager, und mabrend bie Underen ichergten, lachten und eitel guter Dinge waren, eilten feine Gebanten an bie Grenze. In ber Wirklichfeit aber lagen an ber Grenze hinter Geftruppe und Geftein verftedt zwei Grengjager, ber Roch und ber Arreftant, und harrten laufdend ber Dinge, bie ba fommen murben.

Da tam es benn trapp! trapp! ben Schleichweg herauf - bie Jager hielten ben Athem an. Der Roch bob ein wenig ben Ropf und fah zwei lange, raube Ohren, zu benen jebenfalls ein Efel gehörte - bann eine braune Minge und noch eine, ju benen ficher zwei Tichirichen gehörten. "Sie find ba," wifperte er, "ein Gel und zwei Schmuggler!"

"Dent' ich," fo ber Andere, "bie Schunggler laffen wir laufen und ben Gfel fangen wir - fo ein Gfel hat boch ein Ginsehen." - Beibe fprangen auf, pfiff, pfiff, fnallte es - natürlich in bie Luft. "Salt! Salt! Salt! Grengwache ift bal" -

Die Tiditiden maren fo eridredt, bag fie gegen einanber fuhren, mit ben Ropfen gufammenftiegen, gurud prallten und bann eiligft bavonliefen, einer links - einer rechts. Die Grenzjäger thaten, als ob fie ihnen nachliefen, einer links - einer rechts, fie thaten nur fo, benn balb fehrten fie jum Gfel gurud, ber zwei Barili trug. Diefer hatte nur einige Gage gethan, war bann mit ben Borberfugen bocffteif fteben geblieben, mabrend er mit ben hinterfüßen ausschlug. Dabei hielt er ben Ropf in die Bobe, jog bie Rafe gurud und ichrie ia! ia! ia! Da fagte ber eine ber Grengjager: "bie Stimme fommt mir befannt por!"

Darauf ber Anbere: "Du, bas ift fein gewöhnlicher Gfel, - corpo di baccho, bas ift ja unfer Kafernefel!, -"Richt fo laut! Wenn und ber Oberjager borte, jo murbe er benten, wir rebeten von ihm!"

"Bobenlofe Frechheit, unferen Gfel gu ftehlen, um mit ihm Wein gu ichmuggeln! Bir hatten fie boch fangen follen!"

"Gut, wenn wir ihnen begegnen, wollen wir fie genau aufdiauen, bamit mir fie fennen!"

Wahrend bem litten bie, fo an ber pfarrherrlichen Tafel fagen, unter ben Qualen bes Durftes. Pfarrer fab jum oftern auf bie Strage, ob ber Wein fame und ber Oberjager nußte im Stillen lachen über bes Pfarrers Zuversicht. "Sochwurben, herr Pfarrer icheint nicht zu gebenten bes Wertes ber Barmberzigkeit, fo ba beißt : Die Durftigen tranten!" -

Der Pfarrer bingegen fagte : "Es beißt aber anberswo: Du follft nicht fleinmuthig fein!" und fab wieber jum Fenfter hinaus. Da fam ein Rnabe und brachte bem Oberjager ein Schreiben. Diefer bat bes Dienftes und ber Dringlichkeit halber um Entschuldigung und las für fich ben Rapport:

Grengjager Splvefter Bara, mit Arreft behaftet und Grengiager Frang Trampufch, mit aufhabenbem Bauch weh marobe — haben einen Borpag zwischen Bobigze und Belovigge um ein Uhr bezogen und bortfelbft einen Efel, zwei Barili Bein und zwei Tichirichen fammtlich wegen Schleichhanbels angehalten. Die zwei Efchitfchen Stanba-Beters bie Blucht ergriffen und tounten trot einftimmiger Berfolgung nicht hanbfest gemacht werben. Der Gfel als unfer guter Befannter ließ fich ergreifen, es war nämlich unfer Rafernefel, ber und unwiffenb abhanden gefommen mar. Bir protestieren bagegen, bag wir etwa irgend eine Anspielung ober Zweibeutigfeit beabsichtigen, wenn hvir Rafernesel fagen, benn es mar wirflich ber langobrige, vierfüsige Gfel Beter. Die Barili Bein befinben fich in ber Rafern febr mohl . . "

"Run, rief ber Oberjager, vor Freude rothglubend im Angefichte, "nun, herr Pfarrer, tommt ber Bein fcon ?"

Da fagte ber Pfarrer vom Tenfter weggebend : Enblich - ja. Geh Urfa, hilf dem Manne ba unten bie zwei Gaffer ablegen!" -

Der Oberjager fturgte jum Fenfter und erblidte ein Tragthier mit einem Faffe links und einem Faffe rechts; es war aber nicht ber graue Rafernefel, ben er fab. "Das ift nicht Ener Bein, herr Bfarrer!" fchrie er, "Das ift mein Wein!" -

"Wenn bas Guer Bein ift, Sochwürben Serr Pfarrer, ben ihr heute fruh noch in Dane bei Bupan liegen hattet, fo gable ich auger bem Sammel noch ben Boll fur bie gwei Gaffer, ich, ber Oberjager von Bobiggit"

"Es gilt! Und wenn es nicht mein Wein ift, fo fchent' ich Euch ein Gas von biefen zwei Gaffern! Da fam ichon die Urfa mit einem vollen Rruge

herauf und crebengte vom berrlichen, perlenben Weine. Der Oberjager trant ein Glas bes toftlichen Raffes aus. Sa, wie das hinabronn und erwarmte! (Einen folden Tropfen hat nur ber Pfarrer von Bobige!) Alle feine Lebensgeifter geriethen in Aufruhr - er fiurgte gur Thur hinaus - bie Treppe hinab - bie Strafe hinunter - jur Raferne. Bor ber Raferne fag ber mit "aufhabenbem Bauchweh" marobe Roch, ein Pfeifchen ichmauchend mit bem ftolgen Bewußtfein einer vollbrach-

ten Gelbenthat. Doch ber Oberfager fchrie ihn ohne Rudficht an : "Bo ift ber Bein? "Gehorfamft zu melben, auf Ihrem Zimmer, herr

Dberjager !"

"Rein, er ift beim Pfarrer!" -

"Gehorfamft zu melben, auf Ihrem Zimmer, herr Oberjäger!"

"Wenn ich fage er ift beim Pfarrer !!"

"Go ift er, gehorfamft zu melben, beim Pfarrer !" Der Oberjager lief auf fein Bimmer - richtig ba standen bie zwei Faffer. "Der Wein ift ja bier !" rief er bem nachfolgenden Roch zu. "Warum fagt er ber Wein fei beim Bfavrer ?"

Beit herr Oberjäger, gehorfamft zu melben, befohien haben, bag ber Wein beim Pfarrer mar."

"Efet !"

"Gehr wohl, Berr Oberjager."

"Wenn ich fagte, bie Conne mar buntelrabenidwars -

"So ift bie Sonne, gehorfamft zu melben, buntelrabenidmarz."

"Er ift ein — gehorsamer Untergebner!"

Gefchmeichelt fuhr ber Roch fort: "Benn Berr Dberjager 3. B. befehlen, ich foll herrn Oberjager ein Rameel nennen, fo -

"Go etwas befehle ich aber nicht!" unterbrach ihn heftig ber Borgefehte.

"Gehr wohl! - Aber Gebanten find gollfrei",

fente ber Untergebene bingu. "Wenn ich nur wilfte, welcher Wein ber mabre Wein ift! — Bas hat er vor fich bin gemurrt?"

"Dag man ben Bein toften fonnte, gehorfamft zu melben!"

"Das lagt fich boren! - Den Bfropf binein! ben Deber her !"

Und ber Oberjager jog und jog - froftaubelle, klare Fluffigkeit berans. "Das ift ja Waffer!" ichrie er wie mahnsinnig und sich auf die Stirn ichlagend. "Das find ja unjere eigenen Bafferfaffer! Ihr habt unfere eigenen Bafferführer, unferen eigenen Gfel, unfere eigenen Faffer und bas gollfreie Baffer beanftanbet! Das ift beispiellos! Unerhort! Dh! Dh! Dh!"

"Das ift bie Folge, wenn man einen Invaliben und einen Arrestanten in ben Dienft tommanbirt!" murrte ber Oberjager - boch ba tam ihm ploglich ein fluger Einfall - er begab fich fogleich wieder in bas Pfarrhaus und fette fich bort ju Tifche - als ob er gar nicht weg gewesen ware.

Run nahm er ein Biatt Bapier gur Sand und fdrieb

Der Gefertigte beftatigt hiermit, vom Berrn Bfarrer D. in Bobigge als porlaufige Strafficherftellung für 2 Faffer gefchnuggelten Beines brei Gulben erhalten gu haben.

Dann jog er aus feiner rechten Sofentafche brei Gulben und legte fie mit ben Borten: "Ich habe Guch beim Baichen nicht erwischt, Sochwurden, barum gable ich ben Sammel!" auf ben Tifch. Und mit ben weiteren Borten : "Ich confisciere aber ben Bein, ba er boch geidmuggelt wurde und nehme biefe brei Gulben als porlaufige Strafficherstellung in Empfang!" frectte er bie brei Gulben in feine linte Sofentafche. Die linte Tafche stellte namlich ben arariichen Gadel, bir rechte aber feine Brivatichatulle vor. (Allerbings liegt ba ber Webante an eine Bermechstung nabe.) "Ferners gehört nunmehr ber Wein nicht Guch, nachbem ich ihn nomine bes t. t. Merars confisciert habe — also habe ich auch die zweite Bette gewonnen!"

"Eripart Euch bie Dafte, amice, ber Wein gebort mir; ich habe ihn rechtschaffen über bas Bollamt geführt und verzollt. Hier ift bie Zollquittung.

"Ihr hattet ihn -"

Berzollt." "Und nicht geschnunggelt?" Der Oberjager rief es ichier jum Cobe erichroden.

"Und min, Berr Oberjager von Botige, 3hr habt nicht nur bie erfte, fonbern auch bie zweite Bette verloren und gabit ben hammel und gabit ben Boll für ben

An die geehrten Eltern und Tehrherren

eichtet ber unterzeichnete Berein hiermit bas freundliche Erfuchen, bie aus ber Schule entlaffenen Unaben, Lehrlinge und jugenblichen Arbeiter jum Turnen

Auf ben überall anerfaunten Rupen bes Turnens brauchen wir nicht bin umeifen, mobl aber barauf, bag mit bem 14. Lebensjabre für ben größten Ebeil unferer Anaben bas Schulturnen aufhört und bann für biefelben vielfach, eine Beit ichwerer, oft auch einseltiger ober förperlich nachtheiliger Arbeit herantritt, bie nicht felten aus bem irischen Anaben weber einen arbeitsfrohen, noch

fraftigen und brauchbaren Jungling werben laft. Bie wielen fittlichen Gefahren entgeht auch fo mancher junge Mann, wenn er, anstatt so auffichtelos berumgutreiben, feine freie Beit jur forperlichen Aus-bildung benutt und jung schon fich in ein ordnungsmäßiges Ganges einflügen und in bemielben gehorchen und bienen lernt, wie es auf bem Turnplate ber

Welden Boribeil und Ruten haben auch ichon biejenigen jungen Leute and ber Turnerei gezogen, bie mit bem 20, Lebendjahr in's heer eintreten mußten, eben weil ihnen ber Dienft um fo leichter wurde, je mehr fie bie Gelegenheit jum Turuen bis babin benunt hatten.

Der Turnunterricht in unferem Berein wird unter Aufficht und Leitung

ber Turnwarte von 8 Uhr Abends an in unferer Dalle vor dem Seidelberger Thor ertheilt. — Eintrittigelb und Beitrag find nur gering.
Deshalb bitten wir alle Freunde der Turnsache, und in unseren Bestrebungen für das Wohl der beranwachsenden Jugend freundlicht zu unterftüpen und ihre

Pflegebefohlenen auf ben Turnplay ju ichiden. Anmeldungen beliebe man munblich in unierer Zurnhalle vor bem Scidelberger Thor zu machen ober auch ichriftlich bem Borftanbe Mannheim, ben 15. Mai 1887.

Der Vorstand des Turnvereins Mannheim.



fich gelegen.

Mannheimer

Das Männerturnen findet von jeht ab

Miltwods, Abends 7's Mur ab in ber Gumnafinme Turnhalle - Gingang vom Schloggarien aus - ftatt, und fabet ju jahlreicher Betheiligung ein.

> Der Turnrath. Mannheim, 15, Mai 1887

Milchgütchen

meine nen bergerichtete und bebeutenb vergrößerte Garten wirthichaft, far vorjäglichen Bier und Bein, Raffee, Auchen, fuge und faute Mild, fowie Morgens und Abends fuhwarme Mild, falte u. warme Speifen ju jeber Tageszeit. Schönfter Ausflugsort buich ben Schlopgarten und Stefanienpromenabe, icone Musfiche auf ben Rhein, großer Tum melplay fur Rinber. 5030

Bu recht gablreichem Befuche labet ein

mit iconem geräumigem Garten, balt fich einem P. T. Bublitum beftens

Borging liches Bier aus ber Brauerei jum "Bilden Mann." und euer Bier in Flaschen, Samftags und Sonntags vom &

Borzing liches Bier aus bet Branerer zum "Lottere vom Fag. Mind euer Bier in Flaschen, Sampags und Sonntags vom Fag. Reichhaltige Spelfefarte.
Stets frischen Kanee, Wilch, Schinken ze. Für Kamilienausslige in der Garten der Gabundsgreitanration Feudenheim sehr zu empfehlen. Derselbe in fehr hübsch angelegt, mit Kindersbeitellatz versehen, vor Stand und Wind geschäh und boch frei mit günniger Fernanzus

Station ber bab. Redarthaleifenbahn.

Bad-Eröffnung am 15. Mai a. c.

Bornugliche Gentante und Ruche; aufmertfame Bebienung; Baber baufe. Billige Benfions Breife. 5547 Brofpette und Austunft burch ben Befiber

Josef Böcker.

Luftfurort Schlierbach.

genannt "Bum Telfenmeer" verbunden mit Weinhandlung

Schlierbach 1, Stunde von Beibelberg. Babnftation, Empfehte ben geehrten Berrichaften und Reisenben meinen Wafthof und Benfion auf's Beste. Große hallen, gut möblirte Zimmer, iconer Garten mit Bart-Anlagen. Gute Ruche. Reine Beine. Benfion von M. 4 an. Babnverbinbung alle Stunben.

Dogedinipopod F. Weppel.

Lustkurori Hornberg, Shwarzwaldbahn.

Pension "zur

Radit bem Babnhofe, neu comfortabel eingerichtet, mit Balfon, Beranba, Babeanftalt, Schwimmbab, fchonem Garten, aufmertiame Bebienung, billige Breife, Fubrmert im Saufe, Forellenfiicherei, Tannenwalb in ber Rabe. Mergelich fitr langeren Aufenthalt bestens empjohl Wilhelm Lebnis, Gigenthumer.

Wohnnigsveränderung und Empfehlung.

36 moche meine geehren Annben barauf aufmerkjam, bah ich meine bis-berige Bohnung Q 4, 7 G 7, 12 perlegt habe. Auch empfehle ich verlassen und nach jewie allen in biefen Gad einschlagenben Arbeiten, unter Buficherung prompter und reeller Bebienung. Achtungsvoll 6089

Ferdinand Englert. Djenjeger, G 7, 121/2.



Zeteler Weberei, Janssen & Co.

Jabrik Zetel-



Gegründet 1842.

Eigene Jabrikation von naturwollenen Decken, Leinen-, Bett- und Baumwoll-Waaren. En-gros-Lager von Ausstattungsartikeln.

Von den von uns fabricirten und geführten Artikeln heben wir unter Andern namentlich hervor

Bettdrelle, Bettköper, Bettsatin und Daunenatlasse, sowohl in uni als in den neuesten geschmackvollsten Dessins, garantirt farbenecht und federdicht. Wollene Teppiche, uni und in Jacquard, worin grösste Musterauswahl, aus bester Naturwolle gearbeitet

Grosses Lager in Steppdecken mit Baumwolle oder Wolle gefüllt, sowie Dannen-Steppdecken.

Handgewebte Halbleinen (Zwirnkette mit Flachsgarn-Schuss), sowie beste Flachsgarn-Leinen, garantirt reine Rasenbleiche, für Leib- und Bett-Wäsche, von 65-300 ctm. breit.

Tischtflicher, Bervietten und Handtücher in Drell, Jacquard und Damast, darunter schwere Hausmacher-Qualitäten, aus edelstem Material gearbeitet, besonders für den täglichen Gebrauch sehr zu empfehlen. Hochfeine Das: ast-Tafeltücher und -Servietten in den neuesten Styl- und Blumen-

Die Firma übernimmt das Einweben von Monogrammen oder Wappen in sämmtliche Tischzeuge und Handtücher gegen kleinen Aufschlag, sowie das Säumen und Sticken unter Zusicherung sauberster Ausführung.

Grosse Auswahl in leinenen und baumwollenen Stoffen für Bezüge Couverts etc. Garantirt waschechte Baumwollstoffe für Hauskleider u. Schürzen

in geschmackvollen Dessins. Eu-gros-Lager von doppelt gereinigten und entstäubten Bettfedern

Der Verkauf geschieht zu festen Fabrikpreisen in unserer



Wer unfer unübertreffliches Buhmittel icon gebrandt hat, nimmt feine Rachahmung und achtet beim Gintani genau auf unfere Firma:

Adalbert Vogt &

und auf unfere Schutmarte:

nur dieser Helm!

welcher auch auf bem Boden jeder Dofe befindlich fein muß. Dofen à 5, 10, 20 Big. und größere, Berfaufsftellen, burch Blafate fenntlich, überall im In- und Auslande.

Fabrik Karlsruhe. Mein auf's beste affortirtes Lager in

Glace-, Danischen & Sommer-Sandschuhen

bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung.

5463 Detail-Beichaft der Sandichubfabrit von Wilhelm Ellstaetter, Kunststrasse N 3, 78.

von ben Breiftichtern aller internationalen Muffiellungen als unübertroffen vor-

4711 Glycerin Geifen

empfehle angelegenilidift

Jean Roes, Coiffeur.

Empfehle

gute Apparate zum Fotografiren für Dilettanten au billigem Breis und ertheile bagn ben nothigen Unterricht.

Th. Matter, Fotograf, Manubeim, L. 10, 4.

Salon Daaridneiben, Frifiren und Rafferen von F. Gallian, Frijent, P4, 15

Strohmartt.

Prima Seegras per Ctr. & Dif. 7 empfiehlt

Moritz Dreifuss, Möbelmagazin, F 3, 9, Gde.

6301

Auf die Feiertage empfehle meine

vorzüglicher Badart,

zu den billigften Preisen.

Johann Schreiber,

Neckarstrasse.

Filiale: Schwetzinger-Vorstadt

36 empfehle hiermit meine garantint reine Weine in Flaschen und Gebinden Beigwein v. 45 Bi bis M. 4) per Rothwein v. 75 Pf bis M. 5) Flasche. Ferner Walaga Marsala, Ma-beira, Bortwein, Tokaher. Cherrh, beutschen und französischen Champagner, wwie feinste Punich-essenzen und Liqueure einer Narken.

Jacob Platz, Q 2, 41/2 Beinhanding. Q 2, 41/

Wein

garantiert für rein. Weikwein

per Blaiche 36, 48, 50, 60, 85, 991.

Nothwein

per Flaiche 75, 90, Mt. 1, 1.20, 1.50 und 2 Mt., in Gebinden billiger empfiehlt 5352 **216**. Leng, R 3, 9.

Borsdorfer Apfelwein, garantirt naturrein, fowie

3metingenbranntwein (eigenes Defiillat) empfiehlt

J. Kadel, Auerbach in Seffen.

Repairation Striebe.

Q 4, 23. Grijde Genbung Thuringer Rim-meltafe angetommen. 6848

Brima weiße und gelbe Kernseife

per Pfund 28 u. 25 Big., Reinfte Reisftarte per Pfund 32 Pfg. Pfb. Padet von ca. 5—6 Pfb. 28 Pfg.

Bugtuder, Bugburften, große Auswahl in

Schwämme empfiehlt 6252

ju ben billigften Breifen Jakob Hess, Q 2, 13,

gegenüber ber Concordienfirche.

5

Feinfte deutsche, englische, franzölische

Toiletten-Seifen

sum Familiengebrauch. empfehle In. reine Lett-Seifen, Cocos-Seifen, Mandel-Seifen, Glycerin-Seifen

la. weiße Bernfeife pfs. 0.30 la. Stearinkerzen Beb. 0.80 E. Schröder D 2. 14

Barfümerie Bandlung gegenüber bem Dentichen Boi.

rim. Futtergerste er Ct . 2 Dt. 50 Big. ju haben bei Theodor Kempf, ZF 2, 1, Redarguten.

Die feinsten

täglich frisch gebrannt immer noch zu fehr billigen Preisen

Georg Dietz, G 2, 8, Marktplatz.

Wilhelm Geiger, Heidelberg,

Weinhandlung und Inhaber der Bahnhofs-Restauration.
Lieferant des Festweins Nr. 1, 4, 11
und der Weine ins grosse Reidelberger Fass.
Reichhaltiges Lager selbstgekelterter und gezogener

Pfälzer, Rheingauer & Badischer Weine, Bordeaux. - Burgunder. - Italienische, spanische, ungarische

Weine. Mousseux, Champagner. Specialität: Cognac, Elgene Kellerei: Heldelberg, Washenhelm (Pfalz), Rauenthal (Rheingan.)

Preis-Courant, Proben gratis.

Alleinige Vertretung von Münchner Hackerbräu für Heidelberg,
Mannheim und Bezirk.

365

in allen Größen nach Paient Beberer und anderen Syftemen empfehlen

Erfte Mannheimer Gisfabrik: Gebrüder Bender.

ুবিদ্যুদ্যুদ্যুদ্যুদ্রদুদ্রদুদ্ধ Verbindungskanal.

Telephon Nr. 224.

KINDERZWIEBACK

grichnet fich burch hohe Mahrfraft sowohl in Begun auf Fle i fc als auch besonders auf Anoch end i bung and — Bein bis jeht befanntes Aindernührmittel erreicht denhelben in diefer Beziehung an Wirffandrit und zahlreiche Attecke von namhaften nfelben in blefer Beglehung an Wirtfa geichnete Wiefung biefes Bob-Babnen, Befaeberung eines muchfes, als Schumittel ge-ichlimmen Folgen ber en gli-bur dlall, Berbauungs-Mergten befunben bie ausge parotes in Bezug auf leichtes fröftigen n. geraben Anschen gen den Austeuch und die ihen Krantheit Bred horungen ze. Jede Mutter, der den der der der der der der der beidenkhungdlebendpungs bei gefehrt, wie die Aleinen mittels gerichten, wird eine Mutter wird westenmenden Jells ihrem Kinde Andermann's knodenbildenden Ataderprieduck geben. Derfelde is billiger wie jedes andere Kindernahrmittel, weit der Kusse parates in Begag auf leichtes

Bu faben in Mannheim bei Amboff & Stahl, fowie bei Laowig & Schütthelm, Apothef E. Dirt und Rom-

m & Bolger Apothet. 6226 Bu haben in ben Aporbeten, Droguen- u. Specereigeschaften. Apotheter Rabemann, Forbach, Lothr.

Georg Ahles Nachfolger Cigarren en gros und en detail

MANNHEIM CANSS. Breite Strasse gegenüber dem Kaufhaus

hotograph. Atelier Offeinig & Lills Kunststrasse N 4, 11



Einem geehrten Bublifum von Mannheim und Umgebung gur geff. Dad

L. Zeller's Diorama

neben dem Europaifchen Sof übernommen habe. Die Ausftellung ber rabmitchit befannten, in taufchenbiter Raturahnfichteit bargeftellten großen Rund gemalbe von

Migi-



Rulm

Faulhorn

ift nur noch furze Zeit von Morgens früh bis Omnfeiwerben geöffnet und habe ich bie Preise auf die hatte ermäßigt, nämlich: 1. Nang 30 Pfg., 2. Rang 20 Pfg., Kinber in Begleitung Erwachsener die halfte. 6868 lim gablreichen Befuch bittet hodachtungsvoll: 3. Schenermaun.

T 5, 6

empfiehlt fich in Allen bem Sach angeborenben Arbeiten u. berechnet bei prompter und gewissenbafter Ausfihrung mäßiges Honorge. 6209

Geschäfts-Eröffnung.

Berefrlicher Radbaricaft, Freunden und Befannten bie ergebenfte Det theilung, bag ich unterm Deutigen im Daufe G 3, 191/, eine Rinds- und Kalbsmehgerei

Os wird mein fletes Bestreben fein, burch gute Bebienung und nur prima Waare bie volle Zufriebenheit meiner werthen Runben ju erwerben und empfehle ich mich, einem geneigten Zuspruch entgegen febenb

Leop. Oppenheimer, G 3, 191 2.

Mannheim, ben 25, Dai 1887.

Bichen-Kiemen

prima trockenes Material

Frankfurter Dampfschreinerei u. Parket-Fabrik J. Gassner sen., Frankfurt a. M., Schäfergasse 10.

Vertreter: Herr Jean Landes in Mannheim, T 2, 6.

Pfingstjonntag, den 29. Mai 1887 und Pfingstmontag, den 30. Mai 1887, jeweils Rachmittags 3—6 Uhr und Abends 8—11 Uhr

Zwei grosse Concerte

ausgeführt von der Kapelle des 2. Bab. Gren. Regiments Laifer Wilhelm Rr. 110.
unter Leitung ihres Kapellneifers herrn D. Schirbel.
Entree 50 Pfg. Kinder 20 Bfg. Abonnenten frei.
NB. Um die Controlle zu ermöglichen, ist es unberdingt geboten, daß die Abonnenten beim Eintritt ihre Rarten vorzeigen.

Der Verstand.

Encre Japonaise

der Rheinischen Tintenfabrik.

Diese Linten erblassen nie, haben feinen üblen Geruch, teine giftige Sub-flanzen, und find von berühmten Chemifern als "vorzüglich" anerkannt, Die Enere Japomalse hat speziell eine große Copirfabigleit und ift somit bei bei ersten Bant- und handelshäusern bes 3n- und Auslandes beftens eingeführt.

Bu beziehen in Mannheim bei ber Expedition b. BL., B 6, 2, neben ber tatholifden Spitalfirde. Breife für Copirtinte: 1/4

1/4 1/2 1/4 1/4 1/4 1/10 Piter TRI 2, 1,25 75 Pfg. 50 Pfg. 25 Pfg. Befte, tiefschwarze Gifengallustinte (Kaifertinte)

THE 1.20. 90 Big. 60 Big. 40 Big. 20 Big.

Zahu-Klinik

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Gement, Gebiffe merben ohne bie Wurgeln ber ganne ju ente fernen, ichon fibenb, nach neuefter Dethobe bergeftellt und von Morgens bis Abends angefertigt. Sahnputver bas die Sahne nicht angreift und erhält. Zahnbürften. Zahntropfen, ben Zahnschmerz zu fillen, 34 Bfg. Alles unter

Brau Glife Glödler, Breiteftroge E 1 Nr. 5, 2. Stod. Sprechftunben jeben Sag von Morgens 7 Ubr bis Abenbe 8 Uhr. Conntage quo Berudfichtigung. 5587





a Stock 50 Pf. bei J. Brunn, ♦♦ Wichtig für Jedermann ♦♦

Gummi-Fabrikate & W. Krahl Berlin S. W. Margrafenstr. 89. Katalog umsonst, 2636

Lebens-Tropfen.

Erfunden und dargestellt durch den apoth. L. Kl. Dr. Hess, ein vorzügliches Mittel (Antidot) gegen anhaltende Nervosität, Migraine, Ohnmachten, habituellen Kopfschmerz, Schwindel, Lähmungen, Muskelstelfheit o. a. m. offerire ich allen Nervenkranken zum Preise von Mk. 3,00 per Flasche.

Alb. Wolffsky, 2154 Berlin N., Templiner-Strasse 12. Gine gepriifte

Lehrerin,

Tocker eine hiefiegen Familie, welcher mehrere Jahre Erzieherin der Kinder eines dentichen berzoglichen Hau-fes und zuleht Lebrerin in einer gräftichen Familie in Paris war wiinight

Privainnterirat in englischer und fraugoicher Conversation und Literatur ju

eribeilen. Erferenzen zu bienfien. Ben bittet fich hierwegen nach P 7, 22 ober an bie Expedition bieset Zeitung

Brennholz. Aleingemachtes ungbaumen

Mbfallholg à 60 Bfg. per Etr. franco an bas Haus liefern 2123 J. Schmitt & Co., fadenburg.

Huhuer and Caubenfutier Georg Maufmann, am Redarthor.

jahlt die allerhöcken Breise für getragene Kleider, Schuhe und Stiesel? 249 L. Herzmann, E 2, 12.

Bur Wirthe. 800 Dup. Meffer und Gabeln, Gir und Kaffeeldfiel billig zu verfaufen. 894 L. Herzmann, K 2, 12.

Brillen fantt man gut und billig 247 E 2, 12, L. Herzmann.

Alle Arbeiter befommen ihre Schurge weiß, blau unb geben fie nur ju &. Dergmann bin.

200 Bferbe- und Bügelbeden 200 pon 92 2.50 an, 393 2. Herzmann, E 2, 12.

Reue Zuchlappen far alle gofen

Enlinder:Büte

2. Derzmann, E 2, 12. Stan leinene Angitge fauft man am billigften bei 2138 L. Herzmann, E 2, 12.

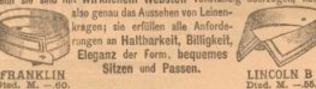
Sorte englijde Singlumpen 35 Bl., bei Abnahme von 6 80 Bi., gemobnliche 20 Bi. Wieber werfaufer besonderen Rabatt. 12 Bergmann, E 2, 12.

L. Herzmann, E 2, 12. 100 Strobfade bei Dergmann, E 2, 12. eriernen wollen, werben angenommen

MEY's berühmte Stoffkragen.

Mey's Storfkragen sind keine Papierkragen,

denn sie sind mit wirklichem Webstoff vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinen-



Jeder Kragen kann eine Woche lang getragen werden.

WAGNER Dud.-Past M. 1.20.



HERZOG Dtad. M. -.85. Fabriklager von Mey's Stoffkragen in

Mannheim: F. C. Menger, N 2, 1,

A. Herzberger. D 4. S, Aug. Dreesbach, S 1, S, Gebr. Weigel in Mannheim ZE I, 11/2 und Käferthal, oder direct vom 2 Versand-Geschäft MEY & EDLICH, Leipzig-Plagwitz.

zurückgesetzte Glacehandschuhe.

Eine große Barthie Glacehandichube mit 2, 8 und 4 Knöpfen werben, um bamit in röumen, zu febr berabgesetten Breifen abgegeben im Detnilgeschäft ber Handichuhfabrit von 4719

Wilh. Ellstätter,

Kunststrasse N 3, 78. -----

Fertige Betten von 30 Mt. an und ble bagu gehörigen Uebergüge und Bettücher, Bettfedern und Dannen ju allen Breifen.

Bange Musitattungen merben auf's Banfilichfte angefertigt. H 2, 18. CARL HORCH. H 2, 18.

Empfehlen unfer großes Lager in Glacé-, dänischleder und seidenen Handschuhen

für Herren, Damen und Rinder in befannten vorzüglichen Qualitaten gu billigen feften Breifen.

Biegenleder-Damenhandschuhe in ichwarz und iarbig, werden weit unterm Selbfitoftenpreis 2fu, 3u. DR. 2.20, 3fn, BR. 2.80, 4fn. DR. 3.— ausverfauft. 6218

Gebr. Eckert, Handschuhfabrik, P 1, 10. P 1, 10. Barabeblat.

Q 1, 10, Q 1, 10. Lichter-Abschlag Seiten- und

Brima Reunfeife, in weiß und gelb, tradene, norgewogen, per Diund 28 Pfennig, Brima Stearintergen, 500 Gramm in allen vericiebenen Gebgen, 80 Bfer

Brima Stearinterzen, lofe, ohne Badung, 500 Gramm 85 Bfg. Ctearinterzen, II. Sprte, 500 Gramm 70 Ofennig. In. Brillant Baraffinterzen, per Bodet 45 Bjennig. Feine Abfalleife als: Manbels, Beilchens, Rosen-Seise per Pfund 50 Ofennig.

Joseph Brunn, Hofseifenfabrik

Alle Seiten Ruhrtohlen, Brennholz, Braunkohlen-Bricketts

Marte /B towie Bord, Latten, Stangen, Rahmen, Bohnenftangen und von Bundelholz

empfiehtt in befter Qualitat K 2, 1214. M 2, 1214. Friedrich Grobe.

Buchenbohnenftangen 3. Ph. Zenher,

margen, Die bas Gelnbugetn Solg- u. Kohlenhandlung, Z 6, 2 am Meckarhafen. Bu haben in allen größeren Colonialwaaren Sandlungen.

C. Ruf

Grossherzogl. Badischer Hof-Photograph Mannheim, A 2, 7.

Deutsche Anion-Bank in Mannheim.

Bir vermitteln ben An- und Verkauf von Werthpapieren, fowie alle mit ber Anlage, wie Realifirung von Capitalien aufammenbangenben Transactionen zu billigften Bedingungen und fibernehmen bie

Verwahrung und Perwaltung von Werthpapieren, nbem mir bie Abtrennung und Einziehung der Zins- und Dividenden-Coupons.

jowie die Controle über Verloosungen Bir etöffnen aud

provisionsfreie Check-Rechnungen und verginsen bie Ginlagen bierauf jeweils nach Daggabe bes Gelbweribes. Die auf uns gezogenen Cheds werben auch in Berlin und Frantfurt a. DR, bei ben biernut bezeichneten Stellen iprfenfret eingeloft. Die Befannigabe ber nichten Bebingungen, jowie Erthrifung fonftiger munichenemerthen Aufschluffe erfolgt auf Berlangen bereitwilligft.

Mannheim, April 1887. Deutsche Union-Bank.

Gebr. Stadel,

Juweliere und Uhrmacher

Mannheim D 3. 10 D 3, 10 Frudtmarft Planken. Frudtmarft Reichhaltiges Bager in:

Juwelen, Gold- und Silbermaaren, Chriftoffe-Befteme etc. Goldne und silberne Herren- und Damenuhren, Wand- und Standuhren, Wecker etc.

- Muswahlfendungen. -Ginfauf und Gintauich von altem Golb und Gilber, Berlen, Brillanten :c.



uif Saulfftukligen r Riften, Bon-

Eröffnung Bade-Anstalt der

Leopold Sänger. Beehre mich hiermit bie Eröffnung meiner Babe- und Schwimman-ftalt vom 2, April ab etgebenft anzugeigen und empfehle insbesonbere bie warmen Rheinbaber mit Douche.

Bochadtungsooll

Leopold Sänger.

Solzrouleaux bauerhafter u. bedeutend billiger wie Stoffivuleaux Solgrollladen in allen mobernen Muftern,

Bug-Saloufien mit vergintten Reiten, febr folib, empfiehlt in allen Gropen unter Garantie für beite Musfibenu

Wilhelm Kehl, H7, 22.

Mufter werben gur Anjicht gerne vorgelegt.

Fabrit-Miederlage Asphalt-Dachpappen

Jac. Ph. Eglinger in Mannheim. Beibelbergerftraße Lih 0 7. 9.

Das beite, billigfte und gefündefte Speifejett jum Rochen, Braten und Baden ift

ocosnussbutter,

per Pfb. 65 Pfennig.

Südweftdeutsche

II. Jahrgang

der geplante Lübecker Congress nicht zu Stande kommt, eine eintägige Versammhing der Mecklenburgischen Schachfreunde, und zwar im Laufe der Pfingstwoche, in Kleinen zu veranstalten. (Mecklenb. Sonntagsbote.) Schach-Zeitung.

Paris. Im Vorgebeturnier des Café de la Régence vertheilten sich nach "la Stratégié" die Preise:

1. Classe, gowann 8 von 10 Partien; I. Taubenhaus, II. Weismann,

H. Weismann, 2. 7 10 III. Arnous de Rivière (1. Cl.) und Tauber (3. Cl.), jeder 6 gew.

London. Der Wettkampf Zuckertort-Blackburne begann am 7. Mai mit siner unentschiedenen Partie; seither wurden noch zwei weitere gespielt und beide von Blackburne gewonnen. Entscheidend sind die ersten fünf Gewinnpartien auf einer Seite. Der von Mr. F. H. Lewis gespendete Preis beträgt 25 L. St.

New-York. Der Amerikanische Schach-Congress macht in Folge der unablassigen Thätigkeit des Comités, welches vor Kurzem in den Herrn S. Lipschütz, F. Perrin und F. W. Storck drei weit- und wohlbekannte Namen hinzugezogen hat, von Monat zu Monat sichtliche Fortschritte seiner Verwirklichung entgegen. Nicht zum Mindesten wird man dafür der kraftvollen Initiative Steinitz' zu danken haben. Mindesten wird man dafür der kraftvollen Initiative Steinitz zu danken haben. Spenden und Zeichnungen haben nunmehr den stattlichen Betrag von 2264 Dollars erreicht. Der Beschluss des Comité's, dass in jedem Exemplare des Congressbuches eine vollständige Liste der einzelnen, jede mit einer Nunmer verschenen, Zeichnungen abzudrucken sei, und dass auf dem Titelblatte der besonders eingedruckte Name des respektiven ersten Zeichners angeführt werden soll, wird zu des Buches bibliographischer Werthsteigerung beitragen. Der neue "Columbia-Schachelub" ist mit der stattlichen Anzahl von 70 Mitgliedern, darunter viele Namen von bestem Klange, urplötzlich in die New-Yorker Schach-Arena eingetreten und zwar mit der ansgesprochenen Absicht kräftiger Förderung des geplanten Congresses. Und wie es so der Lauf menschlicher Dinge mit sich bringt: je mehr die Wahrscheinlichkeit des Gelingens wächst, um so mehr schmilzt, wie es scheint, der Anfangs so hartnäckige Widerwille und Widerapruch einzelner amerikanischer Schachorgane; — wie "the International Chess Magazine" an dem Beispiele des "N. Y. Evening Telegramm" nachweist. Das ist erfreulich und berechtigt zu der Hoffnung, es möge bis zum Tage der Eröffnung des Congresses die amerikanische Schachweit von allem persönlichen Hader abstehen und gemeinsam zum Gelingen einer grossen Veranstaltung zusammen-Hader abstehen und gemeinsam zum Gelingen einer grossen Veranstaltung zusammen-

Ein Massenwettkampf zwischen dem New-York- und dem Manhattan-Chess-Chub hat in Folge Herausforderung des ersteren am 7. Mai in den Localitäten des "Manhattan", 22 E. 17. Str. begonnen, sollte am 18. und 21. Mai im "New-York Chess Club 2. Avenue 166 fortgesetzt und am 27. d. gl. Mts. im "Manhattan Club" beendigt werden. Belm ersten Zusammentreffen bezahlte der gastgebende Verein die Kosten des Tages, wie aus nachstehendem Verzeichniss ersichtlich (1 bedeutet gewonnen, — verloren, ½ remis:

New-York.			Manhattan.					
Mr.	Delmar .		1/2	Mr.	Richardson .	THE PARTY OF		1/2
29	Hanham .		1		Lipschütz .			-
21	Loyd .		1		Ryan			-
- #	Dr. Mints .		1		Teller	4		-
n.	Thompson .		1	**	Isaacson .	7.60		-
H	Vorrath .		1		Turner .			77
71	Burke ,		1/2		Etlinger .			1/2
-	Showalter .	Sant of	1/2		Teed		San Ta	1/9
		Gewonnen	61/4			Gewon	nen	11/0

Im Problemturniere des "Brooklyne Chess Chronicle" fielen die Preise: I.: für den besten Vierzüger: A. F. Mackenzie in Jamaica. II. für den besten, resp. zweithesten Dreizüger: J. A. Kaiser in Philadelphia und H. S. Horton und III. für den besten und nächstbesten Zweizüger: A. F. Mackenzie und W. E. Perry. Ferner erhielt einen Preis für das beste von einer Dame verfasste Problem Fran Sophie Schett in Unterwaltersdorf.

Briefkasten.

R. L. in Magdeburg. Freundliche Mittheilung war erwünscht und willkom-Verbindlichen Dank und Gruss.

512

"Thorheit, Freund, Thorheit!" rief Trappe, "Woraus wollen Sie bies foliegen? Aus Mengerlichkeiten? Das Rind ift Ihnen icheinbar entfrembet, aber muß es beghalb innerlich verandert fein? Sie tauschen sich vielleicht in einem. Tosta gablte erft gwolf Jahre, aber ihr Geift ift gereifter als bei einem Rinde gleichen Mters. Für ihren Charafter bilbet bas Leben bie Schule und es hat mehr burchlebt als manches Mabchen von zwanzig Jahren. Bilben Gie fich ein, fie fet funfgehn Jahre alt, bann werben Gie fie vielleicht leichter verfteben."

Sand ichattelte langfam mit bem Ropfe, er verftand Trappe nicht.

Es ging eine Umwandlung in ibm por, die feine Freunde nicht begriffen und beren er fich felbft taum bewußt zu werben fchien. Es war, als ob über fein fonft fo beiteres und unbefangenes Befen ein trubenber Schleier gebreitet Er wich ben Befannten aus und lebte mehr benn zuvor für fich.

Phillippi feierte wenige Wochen fpater feine Sochzeit, und um bem Glude, welches fein Berg erfüllte, einen Musbrud ju geben, feierte er biefelbe fo groß als möglich. Bon feinen Freunden aus dem Rlub der Ledigen fehlte nur Sand, Er hatte fich an bem Tage bes Polterabends burch Unwohlfein entichulbigt. Der fleine Apothefer mar fofort ju ihm geeilt, aber all feine Bitten maren nicht im Stanbe gewesen, ibn gur Theilnahme an bem Bolterabend und an ber Soche zeit zu bewegen.

Tosta zog mit Frau Bollner in bas neue heim. Sie theilte mit Selma ein freundlich gelegenes Zimmer. Philippi bot alles auf, um ihr ben Aufenthalt in feinem Saufe angenehm zu gestalten, er fann formlich auf Meine Aufmerkjamteiten und Tosta fühlte fich auch wohl, obicon ber gurudhaltenbe, fast icheue Bug in ihrem Wefen fich wenig milberte.

Sand tam faft jeben Tag in die Apothete, um nach feinem Munbel gu feben, aber mehr und mehr jog er fich von bem Berkehre mit feinen Freunden gurudt. Er ichutte Mangel an Beit por und in ber That arbeitete er febr viel, oft bie Rachte binburch.

Der Mub ber Lebigen war fo gut wie eingegangen, benn Trappe und Gelbern waren zu fehr von ihren Berlobten in Anspruch genommen und Sand tam nicht. Conti und ber Baumeister hatten fich mehrere Abenbe eingefunden und waren allein geblieben, ba hatten auch fie es vorgezogen, nicht wiederzu-

Tosta hatte in bem Rlofter von ihrer Lehrerin Unterricht im Zeichnen erhalten, und mit besonderer Borliebe geichnete fle auch jett noch. 2016 Conti ben kleinen Apotheker eines Tages besuchte und Toska nicht babeim mar, zeigte Philippi bem Maler die Berfuche und Stiggen bes Rinbes, und biefer war aufs pocific eritaunt.

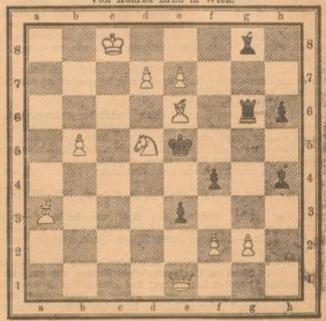
(Fortfetung folgt.)

Redigirt von einigen Mitgliedern des Mannheimer Schachvereins Badenia. Abonesmentagreis M. I.— pro Guartal, bei wöchent-licher, freier Zusendung unter Kreuzband Sonntag, 29, Mai 1887.

Alle für die Redaktionf sind au richten an Asolf Staro, P 4,6, Mannholm

Problem Nr. 182.

Von Kenrad Erlin in Wien.



Mat in drei Zügen,

Von E. Krieger in München.



Mat in drei Zügen.



Mat in drei Zügen.

Roman-Beilage

"General : Anzeiger"

(Mannheimer Volksblatt. - Badifche Volkszeitung.)

Das Pflegekind der Junggesellen.

Roman von Friedrich Griebrich.

(Radbeud verboten.

(Fortfelung.)

"Auf ben Bunfc bes Baron von Teplaff."

"Das Rind ift noch hier im Rlofter?"

"3a."

"Wollen Sie baffelbe rufen laffen ?"

"Weshalb?" fragte bie Mebtiffin.

Che biefe Frage noch beantwortet werben tonnte, ertonte von bem naben Garten ber ein lauter, frendiger Aufschrei und in bemfelben Augenbliche flog Toofa auf Sand zu und umffammerte ihn mit beiben Urmen.

"Lieber herr Dottor - mein lieber Bapa!" rief fie jubelnd und ichluchs zend zugleich.

Sanb beugte fich zu ihr nieber, prefte fie an feine Bruft und Mitte fie auf Stirn und Saar.

"Tosta - Tosta!" rief er mit gebampfter Stimme, mabrent ihm bie Ehranen über bie Wangen rannen.

Es lag in ber Freude bes Bieberfebens etwas Rabrenbes und Ergreifenbes. "Da nimmft mich mit Dir!" rief Tosta, und Sand wiederholte bie Ber-

ficherung, bag er fie nicht wieber von fich laffen werbe. Berlegen ftanb bie Mebtiffin baneben. Erappe farte fie mit mit furgen Worten auf, bag Tehlaff, ber tein Anrecht auf bas Rind habe, baffelbe gewaltfam habe entfuhren laffen, um es um feine Erbanipruche gu betrugen. Er theilte ihr mit, bag Gand Tosta's Bormund fei und allein über biefelbe gu bestimmen habe.

"Das wußte ich nicht," gab bie Mebtiffin gur Antwort. "Der Baron, ben ich perfonlich tenne, theilte mir mit, bag fein Schwager fich unter feinem Stande und gegen ben Willen feines Baters verheirathet habe. Rach bem Tobe beffelben fuchten bie Bermanbten ber Mutter bas Rind in ihre Gewalt ju bekommen, um fich baburch an ber Familie bes Oberft von Rorben, mit ber fie verfeinder feien, ju raden. Er habe bas Rind enifubren taffen und vertraue es mir an, um ibm eine gute Erziehung ju fichern."

"Der Baron bat Gie getäuscht," entgegnete Trappe. "Die Bahrheit meiner Mittheilung tann ich beweifen. Mein Freund, ber Dolior Gand ift.

Partie Nr. 75.

(Spanische Eröffnung.)

(Berathungspartie, gespielt bei Gelegenheit des 25. Stiftungsfestes des Halle'schen ie, gespielt bei Gelegennen uns Schachclubs am 22. Mai 1887. Daner 4½ Stunden).
Schachclubs am 22. Mai 1887. Daner 4½ Stunden).
Schwarz: Zwanzig, Kähne u. schwarz.
11) c2—c3 Dd8—d5[*) Weiss: Sickel, Krausser, Wolff und L'hermet.

1) 62-64 2) Sg1-f3 12) Lol-e3 n7-n6 13) Tfl-e1! L(8-d6") 4) Lb5-a4 Sg8-f6 b7-b5*) Dd5-64 14) c8-c4 !9) 5) 0-0 15) Sh1-d27) De4-h49 Dh4-h5 6) La4-b8 7) Lb8-d5 Sf6><e4 16) Se5-13") Se4-16 17) d4-d5 Le6-g4 8) Ld5×c6 d7><08 18) Le3×c5+ Ke3-f8 Lc8-e6 19) Lh5×d6+ c7×d6

10) d2-d4°) c6-c5 Wegen vorgerückter Zeit musste die sehr interessante Partie hier abgebrochen werden. (b)

Das früher gebräuchliche 5) ... Sf6×e4 mit der Fortsetzung 6) d2-d4. b7-b5, 7) d4-d5 ware für Weiss nicht ungunstig, wie wir im vorigen Jahrgange, Seite 118 ausführlich gezeigt haben.

7) Weiss könnte den Bauern wohl nehmen, da nach 10) Se5-c6, Dd8-d5,

11) Ddl—f5 Schwarz zwar durch Damentausch einen Doppelbauern, sonst aber keinen sonderlichen Schaden verursachen könnte.

*) Ein starker, Td8 drohender Zug.

*) Nun steht Schwarz in voll entwickelter, scheinbar überwiegender Stellung

da. Der weisse d-Baner droht schwach zu werden und Dame und Thurm der Schwar-zen üben auf der d-Linie einen starken Druck aus. Der nächste Zug der Weissen bildet indess die Einleitung einer feinen und wohlberechneten Combination, die mit einem Male das Spiel zu Gunsten der Weissen wendet.) Schwarz achtet des drohenden Unwetters nicht. 13) . . . c5-c4 sollte ge-

schehen.

**Sehr stark. Wenn nun 14)...b5×c4, 15)Sb1—c3, Dd5—b7, 16) Dd1—a4+

") Dieser Zug deckt nochmals den Bc4, unterbricht die Wirkung des schwarzen Thurmes auf der d-Linie und ist daher besser als 15) Sb1—c3.

*) Nech 15) . . De4—f5 ginge durch 16) g2—g4 eine Figur verloren.

*) Alles trefflich gespielt.

**) Wegen Abreise der auswärtigen Mitspieler konnte die Partie leider nicht beendigt werden. Weiss stand im Mehrbesitz eines Bauern, der zunächst durch 20)

b2 b3 danered gesiebert werden konnte gent und konnte dem ferneren Verlanfe mit

b2-b3 dauernd gesichert werden konnte, gut und konnte dem femeren Verlaufe mit Zuversicht entgegenschen. Wäre in solchen Fällen in Deutschland eine "Umpire-(Schiedsrichter) Entscheidung" gebräuchlich, so hätte sie voraussichtlich zu Gunsten der anziehenden Partei gelautet.

Partie No. 76.

Wiener Eröffnung. (Gespielt im Café Royal zu Berlin am 12. Dez. 1886) Weiss: Regierungsrath Dahn. Schwarz: B. Hülsen. 1) e2-e4 2) Sb1-c3 e7-e5 Sg8—f6 d7—d5 18) Ld3×f5 8) 12-14 19) Dg2×d5 20) Dd5—g2 21) Tf1—f3 0-0 4) d2-d3 8b8-c61) Kg8-h8 Ta8-c8 5) f4×e5 Sc6×e5 Se5-g6 Sf6-e4 22) Tal-fl 23) Tf8-g8 6) da-d4 Te8-e6 7) e4-e5 8) Sg1—f3°) 9) Lc1—d2 Lf8-b4 24) Tg3-g5 Df5-d7 25) f4—f5 Ta6×a2*)
26) Tg5×g7 Ta2×c2*)
27) Tg7×h7+! Kh8×h7
28) Dg2—h3+ Kh7—g8
29) Dh8—g4+ Kg6—h8 Lb4×c8 Ta6×a2") Lo8--g4*) Sg6--h4 11) Lf1-d34) 12) 0-0 Dd8-d7 13) Dd1-e1 Sh4×63+ 14) g2×f3 15) De1×d2 Se4><62 30) Dg4-h5+ Aufgegeben.

- 510 -

der alleinige Bormund bes Rindes. Es tommt mir nicht ju, Ihnen einen Rath gut ertheilen, aber Gie werben vielleicht unangenehmen Berhandlungen aus bem Wege geben, wenn Gie ber Muslieferung bes Rindes feinen Biberftand entgegenfeben."

Die Aebtiffin bob ftolg ben Ropf empor.

"3d habe fein Recht, Tosta bier ju behalten, wenn Gie bie Berechtigung Ihrer Anspruche nachweisen," gab fie rubig jur Antwort. "Ich werbe fie freilich ungern icheiben ichen, benn fie ift ein gutes Rind und wir haben fie Liebgewonnen."

Der Polizeidireftor gab ihr bie Berficherung, bag er bie Anfpruche gepruft und als durchaus berechtigt erkannt habe.

Sand und Loufa hatten fich um bie Unterredung gar nicht gefummert, Alles um fich vergeffend, hatten fie nur ber Freude bes Bieberfebens gelebt.

Trappe trat zu ihnen.

"Tosta, bu wirft nun mit uns geben," fprach er.

"Beute icon!" rief Ganb.

, Wewig, jojort!

16) Dd2-g2

"Ja, Tosta, Du wirft uns verlaffen," fprach die Aebtiffin mit milbem Tone. Das Rind ftuste, bann eilte es auf die Dame gu, erfaßte beren Sand und führte fie an ihre Lippen.

Die Aebtiffin beugte fich ju ihr nieber und umarmte fie.

"Bleibe ftets gut, Rinb," fprach fie.

Sand erfaßte bie Biebergefundene an ber Sand, um fie fortguführen, als befürchte er, baß fie ihm noch einmal geraubt werben tonne.

"Romm, fomm!" brangte er.

Unwillfurlich manbte Tosta ben Ropf gurud. Dann rig fie fich los und eilte in ben Garten zu einer noch jugenblichen Schwefter, in beren Urme fie

Canb wollte ibr nachfturgen.

"Gie tommt wieber," fprach bie Aebtiffin lachelnb. "Gie will nur von ihrer Freundin Abichied nehmen, und es fpricht fur ihr gutes Berg, bag fie nicht ohne Lebewohl zu fagen fortgeben will."

Rurge Beit barauf fuhren bie vier Manner mit Tosta gur Stabt gurud. Sand hielt bes Rinbes Sand feft in ber feinigen.

Trappe war iber bas ichnelle und gludliche Belingen ihres Borhabens in beiterfter Stimmung.

"Dottor," rief er, "ich bin als 3hr Rechtsbeiftanb mit bierber gefommen, aber Die hatten meiner Gulfe gar nicht beburft, ba bie beiben herren uns in jo liebensmurbiger Beife unterftutt haben."

"Ich habe mir meine Bflicht gethan," wehrte ber Polizeibireftor bas Lob ab. "3d bin überzeugt, daß in Deutschland jeber Polizeibenmte eben fo gebanbelt paben murbe."

Hier sollte 4) . . . , d5—d4 geschehen.
 Sehr in Betracht kam auch der Abtausch auf e4.

*) Schwarz erlangt nun einen starken Angriff.

*) Zu erwägen war 11) Lf1-e2; wenn Lg4×f3, Dd8-h4+, g2-g8 und Schwarz scheint nichts ausrichten zu können. (D. R.)

*) Die Spiele waren etwa ausgeglichen; durch den groben Fehler 17)....
Li5 jedoch erhält Weiss Gewinnstellung. Wenn 25) . . . f7-f6, so 26) e5-e6, Dd7-e7, 27) Tg5-h5 mit Vorthell.

) Leider hilft das nichts mehr, weil Weiss nun eine ausgezeichnete Antwort (Anm. von B. Halsen.) hat, welche baldiges Mat herbeiführt.

Correspondenz-Wettkampf Halle-Magdeburg.

99914	AND WALLESTON		The second second
Weiss:	Schwarz:	Weiss:	Schwarz:
Halle.	Magdeburg.	Magdeburg.	Halle.
16) Le1-h4	g7—g6	19) Sb3-c5	Ld7-08
17) De3-g1		20) Sh4—f3	

Correspondenz-Wettkampf London-St. Petersburg.

L		П	II.		
Weiss: St. Petersburg. 24) Te1-e6 25) d5-d6	Schwarz: London. Dd6d7	Weiss; London, 23) 24) Kf1—f2	Schwarz: St. Petersburg, Sc6—54 57—56.		

Rundschau.

Aus München. Der akademische Schachelub München ist in sein drittes 5emester getreten, und waren in der ordentlichen Sitzung am 17. Mai acht aktive Mitglieder erschienen; darunter die starken Hanptturmierspieler H. Seeger, cand. phil.
F. Ungemach, cand. med., H. Göring, stud. med. und die jugendlichen Vertreter der
Münchener Problemschule stud. jur. E. Krieger und stud. A. Steif. Former beehrten
uns mit geneigtem Besuche der starke Spieler und Problemkomponist Dr. F. Pennl
Ehrenmitglied; der bekannte Problemkomponist Fritz Hofmann, und unser "alter
Herr", cand. phil. L. Mabillis. Vorsitzender ist: L. Catzenstein, cand. med., Kassirer.
W. Rosemeyer, cand. med., Schriftführer: E. Krieger. Lokal: Bestaurant zur Stadt
London, Frauenplatz; Spielabende: Montag und Donnerstag 8½, Uhr. — Im Turmiere
um die Meisterschaft des Schachelubs "Altonnehen" siegte Herr L. Fotow.
Das Krünzehen des Bergisch-Märkischen Schacheverbandes fand am 22

Das Kränzchen des Bergisch-Märkischen Schachverbandes fand am 29 Das Kränzchen des Bergisch-Märkischen Schachverbandes fand am 22 Mai programmgemäss in der Stadthalle zu Crofeld statt. Der Verlauf des Festes war gewohnter Weise ein befriedigender und um so gewäthlichserer, je mehr die Theilnehmer durch die häufige Wiederkehr der Kränzchen sich-gegenseitig intim befreunden. Die Betheiligung war eine ziemlich rege. Es waren Schachfreunde erschienen aus Düsseldorf, Elberfeld, Barmen, Cöln, Solingen, Leunep, Gladbach, Rheydt. Im Hauptturnier A blieben Sieger die Herren: Kirdorf, Crefeld, Amtsrichter Friedländer, Lennep, Amtsrichter Schwan, Solingen, R. Gebühr, Cöln, v. Freihold, Düsseldorf. — Im Nebenturnier B die Herren: Herris, Philippsthal, Ehlen, Terkatz von Crefeld und M. Levy, Düsseldorf. Im Tombolaturmier wurden 32 Partien gespieh. — Herr Mathias Hertz von Crefeld leitete das Hauptturnier, Herr Iul. Barsdorf und Herr E. F. Kress das Neben-resp. Tombolaturnier. Das nächste Verbandsfest findet in Barmen statt. — In nüchster Nummer denken wir unsern geschätzten Lesern einige in Barmen statt. — In nächster Nummer denken wir unsern geschätzten Lesern einige Partien vom Turnier A mitzutheilen.

Berlin. Im Winterturniere der Schachgesellschaft ist der Wittenb. Schachstg. zu Folge, da die Partie Caro v. Scheve remis wurde, der dritte Preis Herrn Simonson aus New-York gesichert.

Halle. Der Halle sche Schachelnb feierte sein fünfundzwanzigstes Stiftungs-

fest durch eine Vorfeier am Abend des 21. durch ein Turnier in vier Classen zu je vier Theilnehmern, Berathungspartich, — vergl. Partie Nr. 75 in heutiger Nummer—Blindlings- und Tombolaspiele, sowie ein gemeinsames Abendessen am 22. Mai.

Kiel. Als Vertreter der "Kieler Schachgesellschaft" wird Herr I. Metger den Frankfurter Congress besuchen und beabsichtigt, am Meisterturniere theilzunehmes.

Schwerin. In dankenswerther Weise beabsichtigt der Club dieser Stadt, da

- 511 -

"Bielleicht," entgegnete Trappe mit leichtem Achselguden, "manchmal aber nicht in fo freundlicher und entgegenkommenber Beife."

"Werben Sie gegen ben Baron von Teplaff wegen ber Entfuhrung ben Strafantrag ftellen?" fragte ber Boligeibeamte.

"Gewiß," entgegnete Sand haftig. "Er bat far bie Angft, bie er Tosfa und und Allen bereitet hat, eine Bestrafung reichlich verbient."

"Bester Freund, barüber sprechen wir noch," fiel Trappe ein. "Auch ich murbe mid freuen, wenn ben Dann eine empfindliche Strafe trafe, aber er lebt in Staften und wird beshalb ichwer zu erreichen fein. Laffen Gie und gufrieben fein, daß wir Tosta wiederhaben. Rehrt ber Baron nach Deutschland gurud, fo liegt es noch immer in unferer Sand, feine That zur Anzeige zu bringen."

Der Dottor verließ mit feinem Rechtsbeiftanb und Tosta noch an bemfelben Tage bie Stadt, um beimzufehren. Wohl hatte Trappe fich Luttich gern naber angeschaut, aber Gand trieb es beim. Er ichien gu befürchten, bag bas Rinb ihm noch einmal geraubt werben tonne.

Achtes Rapitel.

Tosta wurde Frau Bollner wieber übergeben, um auch nach ber Berbeirathung berfelben bei ihr zu bleiben. Der fleine Apothefer mar hocherfreut baruber, benn er erblidte barin bie befte Genugthung fur bie ungerechten Borwürfe, die ihm feinerzeit gemacht worben waren.

Lotte und Rathe konnten taum die Beit erwarten, bas Rind, bem fie ihr Glud verbantten, fennen gu lernen.

Dit Tosta mar in der furgen Frift bes halben Jahres eine auffallende Beranberung vorgegangen. Gie mar febr gewachsen und ichien geiftig um Jahre gealtert ju fein. Ihr febnlichfter Bunfch mar erfullt, fie mar wieber mit Gelma und Frau Boller vereint, aber fie fchien nicht mehr im Stande gu fein, ihre Freude fo offen wie fruber ju zeigen. Auch gegen Sand mar fie gurudhaltenber geworben, obichon ihre großen Angen leuchteten, wenn er gu ihr tam. Gie eilte ihm nicht mehr wie früher entgegen und beantwortete feine Fragen mur fcuchtern.

Sand entging bies nicht und er fprach fich gegen Trappe barnber aus.

"Befter Freund, wundert Sie bas fo febr ?" entgegnete biefer. "Das Rind ift gewaltsam aus den hiefigen Berhaltniffen berausgeriffen, ift gu Fremden gebracht, ju benen es ichmer Butrauen faffen tonnte. Es hat in bem Rlofter nur mit Erwachsenen verfehrt, beren Sprache es nicht einmal verftand, alles, mas feine Gebanten und Buniche beichäfigt, hat es in fich verichliegen muffen, tonnen Gie erwarten, bag bies alles ohne tiefern Ginbrud vorübergegangen fet? Das Gemuth bes Kindes gleicht dem Bachs, in welchem jeber Gindrud haften bleibt, die Zeit aflein tann benjelben verwischen und fie übt bei ber Jugend ibre Rraft ichneller aus als bei uns."

Gand ichien burch bieje Worte wenig überzeugt zu fein.

"Tosta hat zu mir nicht mehr baffelbe Bertrauen wie früher," erwicherte G.

Künstl. Zahn-Ersatz Blombiren, Ansgieben 2c. Dr. Löhr.

1, 12, 2. Stock. Barabeplay. 4941 Unfere Wohnung befindet fich von beute ab in 5861

Litra R 3, 1, 2. St.

Bith. Raltenthaler, Weinagent. Roja Ralteuthaler, Zanglebrerin.

Zither-Unterricht nach ben Schulen M. Darr und M. p. Eblinger, jowie

Stenografie-Unterricht (Onftem Roller) ertheilt

65. 93. Sperling, N 3, 18. Gin gebildeter Frangofe (Brattifant), murbe gegen maßiges Souvrar, Anfangern und Weubten, in ber frangofifden Oprache Unterricht ertheilen Raberes A 2, 8.

Ein wahrer Schatz

ungladlichen Opfer ber Selbstbefleekung (Onanie) unb gebeimen Musichweifungen Dr. Betan's Selbftbemahrung

Mit 27 Abbith. 8 IRt. Leje es Jeber, ber an ben ichredlichen Folgen biefes Lafters retten jährlich Taufende vom fichern Tode. Bu beziehen burch gig, Renmarft 34, fowie burch jebe Buchanblung. 4905



à Stück 80 u. 50 Pf., bei J. Brunn. 358

Stiftungsgelder gut 41/4%, größere Betrage ju 4%. auf liegenichafiliche Unterpfanber perprompt und billig Rarl Geiler, Collecturgehilfe, L 2 6

Betragene Soube u. Stiefel werben ge- u. verfauft. Reparaturen werben ichnell und bliggt beforgt. Adel. Engiter, 28m. 8 4, 7 Aufn., bill., Discr., freundt

Damen = Bimmer bei gr. Rrieg. Gebantme Erierifcheg. 1,



Universal-Radifalmittel

Banzen, Schwaben, Fishe, Schnalen, Rosfitos und fonstiges Ungeziefer.
In baben in Blechdosen à 20, 35 und 50 Pig. und die dazu gebörige Enmmispriten a 50 Big. anherdem in Flashen a gut und billig besorgt.

Rosfitos und Mt. 1 wohlriecheud.
Rosfitos und Mt. 1 wohlriecheud.
Rosfig. und Mt. 1 wohlriecheud.

3n Mannheim bei: Birtel, H 5, 4. M. Bed, E 2, 18, M. Birtel, Abolf Burger, S 1, 6. Th. Eder, H 3, 8, B. Carl Ellgas, C 4, 11. Inl. Sammer, M 2, 12, Georg Raufmann, U 1, 1. 3P 2, 2. Gebr. Roch, F 5, 10. H 1, 14.

R 4, 20. With Arehmann, T 2, 13. Louis Lochert, B 1, 1 Johannes Meter, C 1, 14. rem. Metiget, I. 4, 9. Sari Raller, jur billigen Quelle,

Imel Sfehler, E 5, 1. Bilb. Poth, O 4. 1. 6. Samorini, J 3, 27. Birnitt, G 8, 5. Och Thomas, D 8, 1a. August Sattler, Q 7, 3b. Billige Ovelle, Z 10, 11. M. Ihoan, Somebingerftrage 22, Ludwigonafen bei:

C. Billand Boc. a, 25 Chefine. Confumperein in f. 3 Laben Jec. Degmann, am Marft. Dermann Maher. Be. Mder. 3n 20rrad beit

&. Fingerfin, General.Depot bei MIS OPECINEER, K 2, 16b, IL

Grabdenkmäler



Grabplatten in Marmor, Granit

Spentt und Sandstein in reicher Auswahl porräthia, 3792 porrathig, 3792 Karl Hergenhahn,

Marmore, Granite, Spenit-Schleiferei, Ludwigshafen a. Ih. Häuser,

Villas, Hotels, Gastwirthschaften, Landgüter zu verkaufen durch J. Müller, Bureau "Germania", Schützenstr. 4, Karlsruhe (Baden).

herrschafts=, gotel=, Reftanrations= Personal etc. 5016 eben Ranges, empfiehlt unb placirt

3. Miller, Barean , Germania", Coupenftr. 4. Rarisrube. yerrenyemden nach Maah werben auf bas Feinfte und Billigfte gearbeitet.

Raberes U 1, 17, 4. Stod. Gefchlechtskrankheiten aller Art merben ichnell u. ficher gebeilt, felbit veraltete galle in furger Beit. Enbw. Muanber, Bunbargneibiener, F 5, 17.

Wer im Bweifel darüber ift,

welches der vielen, in den Zeitungen angepriesenen Seilmittel er gegen sein Leiden in Gebrauch nehmen soll, der dreibe eine Bostfarte an Richters Berlags-Anftalt in Leipzig und berlange die Broiditre , Rrantenfreund". In biefem Biichelden ift nicht nur ne Ungahl ber beften und bewährteften hausmittel ausführlich bedrieben, fonbern es find auch

erläuternde Brankenberichte eigebrudt worben. Diefe Beric beweifen, bas febr oft ein einfaches Sansmittel genigt, um felbit eine ideinbar unbeilbare Rrantbeit noch Rranten nur bas richtige Mittel gu Geboite ftebt, bann ift jogar bei ich werem Leiben noch heilung ju erwarten und barum follte fein Kranfer verfäumen, sich den "Kranfen-freund" tommen zu lassen. An Hand dieses lesenswerten Buches wird ver viel leichter eine richtige Wahl treffen tonnen. Durch die Bujendung best Buches erwachten bem Beiteller DE keinerlei goften. DE

AAAAAAAAA

Beitreibung von Musftanben, Bertretungen beim Burger-meifteramt, Uebernahme von Berfteigerungen, magu geeignete Lofalitat vorbanben, Bertigung

von Gingaben und Bermittlungen aller Art gegen magiges honorar halt fich 5088 21. Louis Rumbif, Gefchaftsagent, K 4, 81/2, parterre,

Umzüge aller Art, mit ober ohne Pferbe, merben 21. 2181

3. Dolzer, Q 4, 8/9. Bettjederreinigung m. Dampi in und außer bem Saufe 5868 bei Frau M. Bogel E 7, 10. Das Ginrabmen von Bilbern

Spiegeln u. Brautfrangen wirb fonell und billig beforgt bei 260 D. Dofmann, H 3, 20. Rohrstühle

merben gut und billig geflochten.

Trauringe, maffive in 8 und 14 Rarat Golb, von 14 Marf an bas Baar. J. Kraut, Ihrmacher, T 1, 10.

Civilftandesregifter der Stadt Mannheim.

Bertunbete: Leopolb Steinthal , Raufmann u. Anna Reumann. Mar Bes, Raufmann u. Marie

Rubu. 306. Baptift Doffmann, Debger u. Johanna Benber geb. 304. Rari Bufelmaier, Gereiner unb

Glijabeth Grannig. Rarl Steinmeh, Magazinarb. unb Magbal. Berthe Borbt. Jofet Sauer, Gubrmann u. Luife Bluft geich. Baaber.

Friebr. Ritter, Maurermft. unb Frieta. Jolefa Raub. Bofef Batth, Raufmann u. Emilie Bagenmann.

Johannes Loich, Tagl. u. Karoline 24. Robert hern. Mug. Bebel, Architect 24.

u. Guf. Erneftine Luife Mager. Friebr. Rub. Engelharbt, Silfs-magenwarter u. Maria Magbal. 30b. Gottfr. Beinrich, Topfer unb

Snianna Anobel. 30b, Barthol. Reinhard, Schmied u. Rarol. Chrift. Dorpfer. Friedr. Wilh. Quert, Raufm. und Johanna Wilhelmine Sawerlanber.

Beinrich Coniger, Schiffer und Chriftine Jager. Frang Adermann, Baumzweiger u.

Ratharine Balter. Ronrab Grimm, Borgellangieger u. Untonie Mug. Emma Belgner. Dai. Getraute. 12. Gottfried Beiler, Raufmann und

Goa Rath. Bertel. Johannes Miller, Mderer unb ufan ia Beimacht.

Abolf Friebrich Rramer, Finangin-ipector u. Glif. Jofefa hummel. Albert Karry, Biener u. Margaretha Ruhn. Johannes Ohlichichlager, Schloffer

n. Apellonia Kirich. Bilhelm Weber, Laglöhner und Anna Bard. Heibenreich. Beinrich Balbaut, Buchbinber unb

Bertraube Brittinger. Griebrich Rajp. Bolf, Schuhmader u. Joha, Rarol. Berbolb. Frang Mosbacher, Schriftfeber unb

Joha Magbi, Glochmann. Joief Schir eta, Affifient und Sujanna Elijabeth Beb. Johann Siegel, Raufm. u. Elifa-beib Geiger. Michael Bidel, Mafchinift unb

Unna Maria Kiengle gefc. Prein Union Morftabt, Bremfer unb Raroline Schang. Mron Rubn, Banquier m. Laura

Oppenheimer. hermann Theobalb, Lehramispracticant u. Marg. Jofefine Borbad. Jafob Ruble, Maurer m. Marga-

retha Braun. Georg Boil. Comitt, Gabrifarb. m. Margaretha Gaib. Geborene:

17. b. Birth Daniel Linnebach e. T. Steinhauer Friebr. Marimilian

Dies e. T. Mina Glia. b. Raufm. Jafob Burgweiler e. T. b. Chreiner Bilbelm Buber e. S

Friebrich Bilbelm. b. Mebger Job. Aug. Benfler e. T. Anna Balburga. b. Fabrifarb. Joh. Geb. Leifer e.

Wiife. Ruticher Loreng Frant e. E

Gifengleber Bilb. Gifchler e. G. Dreber Bojef Schumacher e. C.

Chriftian. formftecher Jatob Bug e. S. ggifhelm.

20. b. Schuhmacher Joh. Bottfieb Gobel Maria Emilie. b. Fabrifarb, Johann Geier e. T. Joha. Marg. Rofine.

b. Schreiner Joh. Philipp Rugmann e. C. Jean. b. Magaginarb. Balentin Birfding

e. E. Emilie Reroline. b. Metger Simon Dap e. S.

Schneiber Emil Beinrich Droder E. Glije Emilie, Schuhmacher Robert Kramer

G. Otto Beinrich. Taglohner Jafob Alter e. G. Chriftian Ebuarb. b. Schuhmacher Konrab Bab e. T. Rofa Margareiba.

b. Bierbrauer Bilhelm Weber e. T.

b. Schriftseper Frg. Abam Burg 21. e. G. Frang. b. Bierbrauer Friebrich Barges e.

Tapebenbruder Chuarb Reichert 22. S. Friedrich. Maufes e. C.

Buffap. 24, b. Schloffer Georg Beter Bernian C. Georg Beter Jojef. b. Tagl. Jafob Balter e. G. Rarl Deinrich Jafob. 20.

b. Riffer Chriftian Rramer e. G Georg Bilbelm. Gabritarb. Bhilipp Schmis e.

Abam Johann Anton, b. Garrner Joh. Bhilipp Rlippel T. Emma. Fabrifaut Ernft Seeger e. G.

Walther Kurt. b. Agent Bilb. Abolf Gutte e. G August Abolf.

b. Juhrmann 30b. Jafob Borlein e. G. Georg Siegfrieb.

Beftorbene. 20. Gottlieb Otto S. b. Schmiebs Gott-lieb Kunt, 3 R 21 T. a. 10. Elife Kalharine, E. b. Tagl. Heinrich Bande 1 M. a.

Friedrich C. b. Maurers Georg Rrauth, 22 E. a. b. lebige Bripatmann Ferbinanb Schaat, 78 3. a. b. lebige Bloger Mar gubr, 38 3.

3 M. 4 E. a. Mar Ronrab Arnolb S. b. Gummiarb. Mar Grafner, 5 M. 8 J. a. Glifabeth geb. Groß Chefrau bes

febridarb. Bal. Anbes, 87. 3. 10 M. 24 L. a. Marie geb. Saas Bwe. b. Leine-weberd Cheffian Mojer, 80 J. a.

Karoline T. b. Maurer Friedrich Beter hering, 5 M. 9 E. a.
b. ledige Gergeant Bictor hugo Dittmer, 24 J. 0 M. 16 E. a.
Josef heinrich S. d. Registrators a.
D. Bilbelm Thiny 1 J. 2 M 8 T. a.
Maria Gleopha geb. Waly, Chefr.
des Steuerauffeher Frz. Laver heß.
57 L. 1 M. a.

t. 1 M. a. Katharina geb. Golberer, Chfr. b. Abends 6 Uhr Bredigt. Collette. Zimmermanns Mathaus Balbuf Serr Stadto. Anbert 28 J. 2 M. 23 T. a. L. Dfingflieft.

Thereje geb. Gantier, Bwe. b. Sof-frijeur Rifolaus Loginati, 84 3. a. b. verb. Rellner heinrich Gifder 88 3. 6 DR. a.

b. verm. Bripatmann Shilipp Friedrich Schufter, 68 3, 5 M. a. Bilhelmine Josefine E. b. Farbermeifters Philipp Wagner, 5 DR.

Barbara geb. Sichler Cheft b. Fuhr-manns Job. Jatob Borlein 27 3. 5 M. 22 L. a.

b. lebige Fabrifarbeiter Rilian Roth, 38 3. 10 M. 7 E. a. b. verb. Getreibearbeiter Friebrich Mag Ukmicher, 40 3. 10 M. 3 E. a.

Anging aus ben Civilftandes-Regiftern der Stadt Judwigshafen a. Mh.

Berffinbete: 305. Gottfried Beinrich, Topfer u. Sujanna Anobel

306. Barth. Reinhart, Schmieb u. Carolina Chriftina Sopfer. Conrab Salfenftein, Chiffer unb

Maria Anna Sobl. Sg. Jatob hamm, Fabrifarb, unb Rath, Frang, Brieshaber. Frang Beter Schwahn, Maurer u.

Bill. Rarl Grunemalb, Spengler

und Cofia Louife Comibt. Phil. Baffemer, Bader u. Juliana Orth. Betraute: Dr. Albr. Gottfr. R. Riebel, Chem.

mit Rarol. Wilhelmina Benriette Louife Rugen.

21. Bilbeim Sattler, Zimmermann mit Glifab. Frant. Geburten: Rarl Muguft, C. v. Jacob Rlein,

Bäder. Rath, Lubia, E. v. Daniel Ader-mann, Fabrifarb.

Ratt. Georg, G. p. Friedrich Rillig,

Juhimann. Friedrich Jofef, G. v. Daniel Job, chaffner.

Emil, S. v. Benebift Wieber, Gpecereiframer. Rojef. Bhilipp, G. v. Abam Drechsler

Ratt Friebrich Wilhelm, G. v. Bill. Friebr, Leichmann, Techniter.

Raroline Bithelmine.

Friedr. Jul. Rarl, S. v. Friedrich Ferber, Spengler. Anna Olga Ste'anie, L. v. Thomas Gg. Sch. Simson, Kanfmann. Abolf, S. v. Lubw. Bierling,

Lubwig, S. v Franz Bob, F.-91. Johann Conrad.

Johann Control. Elifabetha, I. v. Er Friedr. Sch. Siegfr. Müller, Chemifer. Joseffing, I. v. Josef Job, Tüncher. Etifab. Rath. Math., I. v. Rubolf

Dreper, Raufmanu. helene Baula, E. v. Phil. Chriftian Schloffer, Gaftwirth. Beftorbene,

Ratharina, 6 M. a. Karift. Wiegend, Keffelschmied. Johann Georg, 16 J. a., S. v. Joh. G. Rilchwit Ww. Unna Maria, 8 M. a., E. v. Gg.

Richt. Springer, Bflüferer, Richarb, 1 3. 8 DR. a., G. D. Jacob Brummer, Architeft, 21.

Margaretha, 1 IR. 22 E. a., Gri br. Suggenburger, Schneiber. johann, 2 3, 4 M. a., S. v jacob Schuhmann, F. A. Johann,

Cacilia Buggerper, a., Ghefr. von Gb. Cocer, Bugre-

Maria Mary, 45 J. 2 M. a., Ghefr. v. Mebarbus Schwarz, Auf-Elifab., 3 E. a., E. v. Dr. Friebr.

och. Siegfr. Muller, Chemiter. 30h. Eg. Schollerd , 49 3. a. Babnhofarbeiter. Daria, 6 IR. a., E. D. 3af. Ceb. Werle, Tagner.

Rirchen-Anfagen. Evangel. proteft. Gemeinde. Conntag, 29. Mai, 1. Bfingfifeft, Erinitatis Rirde.

8 Uhr Brebigt. Militar. Collec'e herr Stabtpfr. Greiner. 10 Uhr Bredigt. Communion unb Collecte. Borbereitung uns mittelbar porber. herr Ctabipit, Mbles. Pfingftfeft.

10 Uhr Bredigt. Sifter. Concordien=Rirde. 9 Uhr Bredigt, Communion unb Collefte. Borbereitung un-mittelbar vorber.

herr Stabtpfr. Sipig. 6 Hhr Mb. Brebigt, Gollette. herr Stabtpfr. Rudhaber,

29. Mai. 2. Pfingfifeft. 9 11hr Brebigt or, Ctatte Dr. Bediffer.

1. Pfinglieft. Lutherfirche. 10 Uhr Bredigt. Communisu u. Borbereitung unmittelbar porber. Collefie. herr Stadto. Auberet.

Berr Gtabto. Auberer.

10 Uhr Bredigt. Gerr Stabto. Auberer. 1. Pfingitfeft. Diatoniffenhaustapelle. 8 Uhr Abenbgottesbienft, Berr Stabtpfr. Greiner.

Ev. Vereinshaus, K 2, 10.

Pfingitionntag. Ibr, Sonntagsicule, Nachmittags 3 u. Abends 8 ilhr bibl. Bortros. Schwebingervoritadt,

früheren Reitungshaus 74—78.
Pfingftonntag.
Nachmittags 1 Uhr Sonntagsichule.
Abends 8 Uhr Sibl. Bortrag. hetr Stabto. Bifcher.

Katholifde Gemeinde Befuitentirde. Samflag.

9 Uhr Taufmaffermeibe mit Amt. 3 bis Abends Beicht. Bfingitjenntag.

6 Uhr Brühmeife. 8 Uhr Militargottesbienft. 1/210 Uhr Saupigottesbienft. Brebigt und Umt. 11 Uhr Deffe.

1/98 Uhr Besper. 1/28 Maianbacht mit Brebigt. Un Pfingften ift bie St. Bontfacius. Collette jum beften armer Rirden unb Schulen.

Bfingfimontag. 6 Uhr Frühmeffe. 8 11br Bweiter Gottesbienft. 1/210 Uhr Amt. 11 Uhr Deffe. 1/28 Uhr Besper. 1/28 Uhr Maianbacht mit Schlus-

prebigt In ber Sonlfirde, Sonntag und Montag. 9 Uhr Rinbergottesbieng. 3m fath. Bürgerhofpital, Conntag unb Montag. 8 Uhr Singmeffe. 4 Uhr Abenbanbacht. Untere fath. Bfarrel.

Samftag. Radm. Beicht. Sountag 1. Bfingftfeft. 6 Uhr Frithmeffe.

8 Uhr Singmeife. 1/410 Uhr feierl. Sochamt m. Brebigt und Gegen. 11 Uhr fill. bl. Meffe

3/48 Uhr feierl, Besper Radberfelben Beicht. Montag 2. Pfingftfeft. 6 Uhr Frühmeffe. 8 Uhr Gingmeffe. 1/210 Ithr Ant mit Brebigt. 11 Uhr fill. bl. Meffe.

1/03 Uhr Besper. Redar-Rirde. Bfingfifonntag. 1/e10 Uhr Amt mit Brebigt u. Segen. 1/210 Uhr Umt mit Brebigt.

Altfathol. Gemeinbe. 10 Uhr Feftgottesbienft mit Bug

Birchen-Anjagen der Sindt Indwigshafen. Aatholische Pfarrgemeinde.

Bfingftfamftag (Bigilfantag. 3 Uhr Beicht; 8 Uhr Maianbacht mit fafram, Cegen. Bfingitfonntag. 3/47 Uhr Frahmeffe mit homilie. 1/29 Uhr bi. Deffe für bie Soul-

finber. 1/210 Uhr Brebigt u. levitirtes Bodamt mit fafram. Segen. 2 Uhr feierliche Besper mit futam .

8 Uhr Maianbacht mit fatram. Gegent, Bfingftmontag 6 Uhr hi. Meffe, Beicht. /47 Ubr Frubmeffe mit Somilie /49 Uhr hi. Dieffe für bie Schulfinber. /10 Uhr Bredigtu. levitirtes Dochamt. 2 Uhr Bitte Unbacht mit fatram.

Gegen. 8 Uhr Maianbacht mit fafram. Gegen.

Mbenbs 8 Uhr Schling ber Malanbacht mit To Doum unb fafram. Segen. Währenb ber Boche: 6. Uhr bl. Deffe. 1/47 Uhr Bfarrmeffe.

Donnerstag 6 Uhr Engelamt. 7 Uhr bl. Deffe.

greireligiofe Gemeinde.

Sountag. 29. Mai Born. 10 Uhr im großen Cafino Gatle it 1, 1 Bortrag bes heten Brediger Schneiber Das Feit bes Beiftes" Der Eintritt fieht Jebermunn frei.

Gelegenheitskauf.

Kinder-Mänteln. Tricot-Taillen

por Beginn ber tommenden Saifon zu räumen, habe ich bie bisherigen Breise

Drittel ermässigt

Es liegt entschieden im Intereffe einer werthen Rundfchaft, fich von der großen Breisermäßigung zu überzeugen und wird fich nicht leicht wieder eine gleich gunftige Gelegenheit zum Ginkauf bieten.

Borzüglicher Sit, fauberste Arbeit, geschmadvolle Musfilhrung und folide Stoffe find anerkannte Borjüge meiner Confection.

Breiteftraße.

P. S. Bezüglich der Preise verweise ich auf die täglich neuen Musstellungen mit Preisangabe in meinen Schaufenftern.

Auswahlsendungen

nach Auswärts werden bei Maagangabe forgfältig und franco effectuirt.

Sier Damen. Che Siermit bie ergebene Angeige if ich unter heutigem mein Gefür Damenichneiberei offnet habe und gebe ich Unter-

Bufduciben, Dagnehmen unb Mufterzeichnen,

grunblich und leicht faglich, bei asigem honorar. Lehtbauer 3 Monate, bei Borfenntniffen 1-2 Monate, Damenund feinbergarberobe wirb elegant mb gutfipinb angefertigt.

Billige Breife. Sochacheungsvollft R. Schüfer.

20 1 Ro. 1, bormale Sahn'iche Biegelhütte überm Redar (oberhalb ber Bleiche

Das Gefchäfte Bureau atergeichneten empfiehlt fich i Beitreibungen von Ausftanben, ge rigtlich ober außergerichtlich, Ber-retung bei sonstigen Streitigkeiten, Abhaltung von Sersteigerungen aller Art. Ansertigen von Geluchen und donftigen Schriften, Berkeihung von apitalien und allem, mas in biefes ch einschlägt, gegenbilliges honord 16 Bg. Ankett, B 5, 2.

Für Raucher.

Eine größere Barthie verfchiebene Zabate verfaufe, um bamit ju taum unterm Preis.

Chr. Zeier,

Jungbuich Z 4, 2 u. Mar Carl Reller. J. Luginsland, M 4, 12

empfiehlt fein großes Lager in elden Riemen und Parquetboden an anherst billigen Preisen. (Belegt ober ingelegt.) Auch werben Fenker-tritte in Barquet nach May ange-teriat. 4310

Bodenwichie fertig jum freichen in befannter Gate

J. Völlner's weltberühmte Rheumatismus-Watte

Mettestes, anertaunt vorzüglich wirtendes Mittel gezm Rhenma-tismus, Lädmungen, rhenmat. Ropf, und Jahnichmerzen te. Bon allen Conjumenten auf Beste empfohien. Padete i do Pfg., M. 1.— und M. 1.50. 5216

Alleiniges Depot für Mann-

Anton Werlin, E 2, 6.

Prämiirt mit gold u. silb, Medaillen: Heldelberg, Karlsrube, Sydney Melbourne, Mannheim, Amsterdam, London, Autwerpen. Durch vortheilhafte maschinelle Einrichtung mit Dampfbetrieb bin ich in den Stand gesetzt, meine Matratzen durch billige Preise (schon von M. 14.— per Stück an) Jedermann zugänglich zu machen. Dieselben bedürfen keiner Reparatur, bieten in sanitärer und com-fortabler Hissicht das denkbar Möglichste und kann sich Ungeziefer dere Moht aufhalten. darin nicht aufhalten

Viele Tausende,

welche schon in Gebrauch sind, sprochen für deren grosse Beliebtheit. Gleichzeitig empfehle ich Eisenbettstellen mit und ohne Matratzengeslecht von M. 13 .- resp. M. 9 .- an, sowie Welle-, Rosshaar- und Seegras-Matrazen zu den billigsten Preisen,

Drafitgewebe and Drahtgeflechte

Patent-Stachelzaundraht

etc. zu den billigsten Preisen

JOSEPH DIEM GRAVEUR

MANNHEIM-C.I. Nº 5.

BREITESTRASSE gegenüber dem KAUFHAUS ATELIER EINE TREPPE HOCH

Simon Exum Specialhandlung für Kaffee, Thee, Salatöle, Weine, Spirituosen Cigarren. E 1, 5, Breitestrasse. ընդանը արարագություն <mark>ընդանին և անանում և անա</mark>

Herm. Kleebusc vormals G. Matter

Photographische

Beibelberger Strafe.

Für

6894

gegen Baar und auf Abzahlung

zum Verkaufe aus.

Herren-Anzüge Röcke, Jaquetts, Ueberzieher Hosen, Westen.

Damen-Confection Visites, Jacquets, Mantel, Tricottaillen.

Neue Kunden Anzahlung

Manufacturwaaren. Hüte. Schuhwaaren.

Möbel, Betten, Kinderwagen.

eine Treppe hoch.

Täglich von früh bis spät geöffnet.

Mannheim Hannover Minden Nürnberg Mülhausen

Sammilide Sorten Aubrtoblen filt Dansbrand und Maidigen-gung in In. Baare aus gebedten Schiffen; Brannkoblen Bri beigung in In. Waare aus gebedten Schiffen; Braunkoblen Bricets, Marte B; gerkleinertes Buchen- und Tannenbolg, beliebt Sorte Bündelholg, Holgtoblen, Gascoals und Antracittobles, liefert frei an's Saus zu befannten billigen Lagespreifen.

H 7, 28.

Jac. Hoch.

H 7, 28.

Dol3- und Kohlenhandlung.